



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Lokales » Ostprignitz-Ruppin » **Lokalnachrichten**

24.11.2011

GRABUNG: Pflaster unterm Fundament

Archäologen legen ein Stück alte Klosterstraße in Kyritz frei

KYRITZ - Wenn ein Haus abgerissen worden ist, dann ist es Geschichte. Nur Fotos können noch zeigen, wie es mal aussah, ganz im Gegenteil zu dem, was bei etwas Sorgfalt und archäologischer Hartnäckigkeit beim Graben unterm Fundament zutage tritt. Zwei volle Tage haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Archäologieagentur Dittrich & Geßner benötigt, der Kyritzer Stadthistorie ein weiteres Mosaiksteinchen hinzuzufügen. Gestern war der Moment gekommen, an dem ein etwa 100 Quadratmeter großes Stück der früheren Klosterstraße freigelegt war und sich fotografieren ließ. „Das Pflaster könnte aus dem 17., eventuell frühen 18. Jahrhundert stammen“, sagt Kerstin Geßner. Wahre Begeisterung kommt bei ihr auf, wenn sie von einer weiteren Entdeckung spricht. „Man erkennt deutlich Fundamente eines Hauses aus dem Mittelalter, das am Ort der heutigen Johann-Sebastian-Bach-Straße 5 stand. Brandspuren zeugen von einem womöglich tragischen Ende.“ (Von Wolfgang Hörmann)

 0 tweet

Ihre Meinung ist gefragt!

© Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam • Realisiert mit [icomedia Enterprise|CMS](#)